



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Geistliche Hauß-Bibliothec

Das ist/ Allerley heylsame Tractätlein zu sonderbarer Aufferbawung vnnd  
Trost einer Christlichen Seel

**Lohner, Tobias**

**München, 1684**

Vorred. An den Guthertzigen Leser.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-44828**



## Vorred.

An den Gutherzigen Leser.

**S** pflegen die jenigen Personen / welche  
auff ihr Gesundheit vnd Leben etwas  
fleissigers acht haben / gemeinlich ein  
Balsam-Büchlein bey sich zutragen /  
damit / wann sie in ein vnversehene Ohnmacht o-  
der andere Leibs-Schwachheit siehler / sie alsbald  
dieselbe durch die Krafft des in solchem Büch-  
lein eingeschlossenen Balsams vertreiben möch-  
ten. Diser Fleiß solle vmb so vil mehr von einem  
jeden Christen geistlicher Weis angewendet wer-  
den / je grössere Gefahr ihme bevorstehet / alle Au-  
genblick in ein innwendige Ohnmacht vnd Klein-  
mütigkeit des Gemüths zufallen / dann weil nach  
Lehr des Gottseligen Büchleins von der Nach-  
folgung Christi / wir oben vnd vnden / auffer vnd  
inner vns / jederzeit Creuz vnd Trübsal findert  
werden / ist leichtlich zuerachten / wie billich seye /  
daß man jederzeit ein geistliches Balsam-Büch-  
lein bey sich trage / durch dessen Hülff man sich in  
dergleichen Zufällen stärke / vnd erhalte. Nun  
aber ist / nach Zeugnuß des H. Augustini / vnd an-  
derer H. Väter / kein kräftigers vnd nütze-  
lichs Balsam-Büchlein zu finden / als die stätte  
Gedächtnuß des allerheiligsten Leydens vnd Ster-  
bens



bens vnser̄s lieben Heylands Jesu Christi / als  
welches sein Krafft vnd Würckung schon über die  
sechszehen hundert Jahr vilsältig vnd beständig  
bewehret hat. Damit derohalben du / O lieber Les  
ser / dieses so köstliche Balsam-Büchlein hinfüran  
desto höher schätzen / vnd nutzlicher brauchen lehr  
nest / will ich durch gegenwärtiges Tractätlein  
desselben Gürtrefflichkeit vnd Nusbarkeit wirt  
fügiger erklären / vnd zu solchem Zihl diejenige Weiß  
brauchen / welche die Wund - Arzten / wann sie  
ihre Salben oder Balsam verkauffen wollen zu  
halten pflegen. Will also erslich andeuten / auß  
was für köstlichen Stücken oder Ingredien  
ten dieser Balsam gemacht seye ; Zum andern al  
lerley Zeugnissen herbey bringen / durch welche  
die Krafft vnd Frucht dieses Balsams ist bekräfti  
get worden ; Zum dritten ein Büchlein oder  
Kästlein nach dem andern eröffnen / vnd was für  
Gestalt des Balsams darinnen verborgen / vnd  
auff was Weiß er zebrauchen sey / ordentlich er  
klären. Christus Jesus der allerliebste Arzt  
vnserer Seelen wolle sein kräftige Gnad verley  
hen / daß diese mein geringfügige Mühe vnd Dor  
haben ihr erwünschtes Zihl glücklich erobere / vnd  
aller derjenigen / die dieses Tractätlein lesen werden /  
Herz vnd Gemüt her also zur Lieb vnd Vertrauen  
gegen seinem allerheiligsten Leyden anreize / daß  
sie desselben Frucht vnd Krafft in diesem Leben be  
ständig erfahren / in dem andern aber Ihne mit  
allen Heyligen darumb ewig loben vnd  
benedeyen mögen / Amen.

Auff